

19/3451

sen norsk Okkupasjonshistorie, 2014

Persönlicher Stab Reichsführer-4
 Schriftf. aut. w. 25
 Akt. Nr. Wch. / 25

~~Geheim~~
 Fernschreiben

H-Obergruppenführer Rediess
 Oslo

Lieber Rediess !

Geheim
 48/25
 93
 17919

Die norwegische Legion wird nun kompanienweise herausgezogen und in einigen Tagen aus der Front heraus gelöst sein. Lie war gestern bei mir. Ich habe ihn zum Sturmbannführer d.R. der Waffen-H befördert und ihm befohlen, beschleunigt nach 2 Tagen über Berlin nach Oslo zu kommen, sich beim Reichskommissar, bei Ihnen und Quisling zu melden und ebenfalls auch mit Neumann zusammenzukommen. Mein Plan ist folgender :

1. Versammlung der Legionen in Mitau, was ungefähr zwischen dem 12. und 15.3.1943 sein wird.

Lie kommt dorthin mit dem dem heutigen Zeitpunkt entsprechenden fulminanten Aufruf von Förer Vidkun Quisling zurück. Er wird begleitet von den wie ich annehme inzwischen von ihren Verwundungen wiedergenesenen norwegischen H-Führern der Waffen-H Lindwig und Swen. Die 500 zurückgekehrten Vertragsleute sind nun in einer klugen Form von Lie sowie auch von Scholz, dem jetzigen Führer der Brigade, der sich eine sehr grosse Beliebtheit bei den Männern in kurzer Zeit erworben hat, für den Gedanken einer Weiterverpflichtung zu gewinnen.

Die Polizeikompanie rückt ab. Mit dieser Polizeikompanie gehen 100 Mann, die noch keinen Urlaub gehabt haben. Polizeikompanie und Urlauber marschieren nach kurzer Zeit in Oslo unter Führung von Lie ein. Quist wird bis dorthin wieder zurückkommen. Er hat sich offenkundig gerade in letzter Zeit nach Mitteilung von H-Obersturmführer Körner sehr gut eingewöhnt und es wäre im Augenblick wohl ein Schaden, wenn er abgeholt würde. Ich selbst werde wohl zu diesem Zeitpunkt ebenfalls in Mitau die Legion besuchen.

b.w.

Es muß nun ein mit größter Energie betriebener
Verbefeldzug beginnen, insbesondere unter denen, die aus
Legionen und Waffen-SS ausgeschieden sind und angeblich
unabkömmliche Posten in der National Samling
haben. Die rund 300 verbleibenden Leute der Legionen
und die Ersatz-Kompanie werden sofort nach dem Truppenübungs-
platz D e b i c a in Marsch gesetzt. Dort erfolgt Formieren
eines Panzer-Grenadier-Regimentes für die neue Germanische
Division aus der Legion und aus Teilen des bisherigen Regiment
"Nordland" der Division Wiking. Als Kommandeure in diesem
Panzer-Grenadier-Regiment habe ich sowohl Quist wie W i n -
s c h n vorgesehen. Wenn Sie von dort aus weiter entbehrt
werden kann, soll er, ~~maxim~~ da er sich bei den Männern
grosser Beliebtheit erfreut, Sturmbannführer beim Stab des
Regimentes werden.

Soweit die Pläne, die ich den Reichskommissar
und Sie, sowie Quisling mit aller Kraft zu unterstützen bitte.

H e i l H i t l e r !

I h r
ges. H. H i m m l e r

1.3.1943

H7/Bn

2.) H-Gruppenführer B e r g e r

3.) H-Gruppenführer J u t t n e r

gung all FS
Durchschriftlich mit der Bitte um Kenntnissnahme übersandt.

I.A.

R
H-Obersturmbannführer.